

Obst und Gemüse erforderlich. Die Produktion von Kartoffeln ist bei steigenden Hektarerträgen bedarfsgerecht zu entwickeln. Das Ertragsniveau der Pflanzenproduktion ist, gerechnet in Getreideeinheiten, bis 1980 auf rd. 44 bis 47 dt je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche bei einem Getreideertrag von rd. 42-43 dt je Hektar zu entwickeln.

Durch die Entwicklung der industriemäßigen Obstproduktion ist das Aufkommen an Obst auf 140 Prozent zu steigern. Die Kapazitäten für die Obstlagerung und -Vermarktung sind durch einen Neubau in Dresden zu erweitern. In der Tierproduktion ist besonders die Milchproduktion durch Erhöhung der Leistung je Kuh zu steigern und die Reproduktion der Viehbestände zu sichern. Die vorhandene Zersplitterung ist zielstrebig zu überwinden. Die Investitionen sind schwerpunktmäßig auf die Errichtung industriemäßiger Anlagen für die Milchproduktion sowie für die Kälber- und Junggründeraufzucht zu konzentrieren.

Zur Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch- und Backwaren sowie Getränken sind die vorhandenen Produktionskapazitäten intensiv zu nutzen und durch Rekonstruktion ausgewählter Kapazitäten sowie durch Neubauten zu erweitern. Der Fleischverarbeitungsbetrieb in Bautzen, das Milchwerk und die Brauerei in Dresden sind in Betrieb zu nehmen. Die komplexe Rekonstruktion des Schlacht- und Verarbeitungsbetriebes Dresden und der Neubau eines Backwarenbetriebes in Pirna sind zu beginnen.

Durch Modernisierung bestehender Handelseinrichtungen und Erweiterung des Handelsnetzes besonders an den Standorten des Wohnungsbaues ist die Versorgung der Bevölkerung weiter zu verbessern.

Die Produktion des örtlich geleiteten Bauwesens ist auf 136-139 Prozent zu erhöhen. Zur Sicherung des Wohnungsneubaus sind die erforderlichen technologischen Linien zu vervollkommen bzw. aufzubauen und die Baumaterialienproduktion zu entwickeln. In Bautzen ist ein neues Plattenwerk zu errichten.

Zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen sind 53000-54 000 Wohnungen neu zu bauen sowie 24 000 Wohnungen zu modernisieren. Der Wohnungsbau ist insbesondere in Dresden, Bautzen, Görlitz, Coswig, Riesa, Pirna, Freital, Zittau, Bischofswerda und Radeburg durchzuführen.

Die städtebauliche Gestaltung Dresdens als Zentrum der Industrie, der Wissenschaft, Kunst und Kultur sowie des Tourismus ist insbesondere durch die Errichtung moderner Wohnkomplexe, den Beginn des Aufbaues der Semper-Oper, die Fertigstellung des CENTRUM-Warenhauses und des Femmeldezentrams am Postplatz weiterzuführen.